

**Aufklärungsversammlung zur Flurbereinigung in Henau**



RheinlandPfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSÜCK

07.01.2010 Folie 1

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)**

**Aufgaben:**  
**Flurbereinigung**  
mit positiver Wirkung auf:

- Agrarstruktur
- Infrastruktur
- Naturschutz
- Gemeindeentwicklung

sowie  
**Landentwicklung**



RheinlandPfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSÜCK

07.01.2010 Folie 2

**Team DLR Telefon: 06761 9402-**

Planung und Vermessung	Dietmar Petry	- 60
Projektbezogene Untersuchung	Harald Knebel	- 39
Projektleitung	Stefan Post	- 3

RheinlandPfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSÜCK

07.01.2010 Folie 3

**Geplant ist ein Flurbereinigungsverfahren.**

Zu dieser Aufklärungsversammlung wurde durch öffentliche Bekanntmachung geladen.

RheinlandPfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSÜCK

07.01.2010 Folie 4

**Inhalt des Vortrages:**

1. Projektbezogene Untersuchung
2. Grundwissen Flurbereinigung
3. Rechtsbehelfsverfahren
4. Ablauf des Verfahrens
5. Finanzierung
6. Diskussion

RheinlandPfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSÜCK

07.01.2010 Folie 5

**1. Projektbezogene Untersuchung (PU)**

Januar 2003	Antrag der Gemeinde
März 2008	Start PU
Februar 2009	Abschluss PU

- Verfahrensart
- Zweckmäßige Abgrenzung
- Kosten

RheinlandPfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSÜCK

07.01.2010 Folie 6



## 1. Projektbezogene Untersuchung

**Betriebsstruktur** (Erhebung Dezember 2007)

- 1 Haupterwerbsbetrieb
- 5 Nebenerwerbsbetriebe
- Ackerbau auf rund 22 % der Landw. Nutzfläche

07.01.2010 Folie 7



## 1. Projektbezogene Untersuchung

**Flurstruktur**

- Gewannlängen von 100m bis 340m ø 200 m

**Wegenetz**

Keine größere Erneuerung oder Änderung erforderlich.  
Vielfach können Wege aufgehoben werden.

07.01.2010 Folie 8



## Landwirtschaftliche Ziele der Flurbereinigung

- Arrondierung
- Flächen der Verpächter sollen an die Flächen der Pächter gelegt werden



07.01.2010 Folie 9

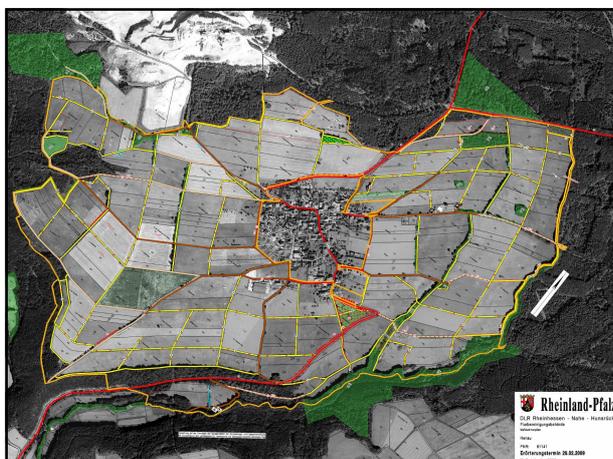


## Landespflegerische Ziele der Flurbereinigung

- Schutz der vielfältigen mageren Grünlandbereiche
- Schutz der gut ausgebildeten Feldhecken
- Gewässerschutzmaßnahmen



07.01.2010 Folie 10





## 1. Projektbezogene Untersuchung

### Verfahrensarten Flurbereinigung

- Freiwilliger Landtausch
- Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren
- Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
- Klassisches Flurbereinigungsverfahren
- Unternehmensflurbereinigungsverfahren

07.01.2010 Folie 12



## 1. Projektbezogene Untersuchung

**Fazit der Projektbezogenen Untersuchung:**

**Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren bringt**

- einen agrarstrukturellen Erfolg**  
(Verbesserung von Form und Größe der landw. Grundstücke; Ausdünnung und Verbesserung der Erschließungswirkung)
- eine nachhaltige Steigerung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts**  
(Ausweisung von Uferrandstreifen, Ergänzung vorhandener Landschaftsstrukturen)

07.01.2010 Folie 13



## 2. Grundwissen Flurbereinigung

Grundlage:

# Flurbereinigungsgesetz



07.01.2010 Folie 14



## Wichtigster Paragraph

**§ 44 Wertgleiche Abfindung**  
(Ausnahme: Verzicht auf Flächen)  
Erschließung aller Flächen

07.01.2010 Folie 15



## Grundlage: Wertermittlung durch das Finanzamt





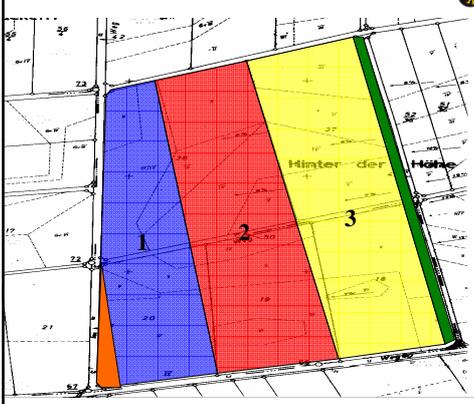
## Planwunschgespräche mit allen Eigentümern

**Alles wird besprochen, nichts wird versprochen!**

Abfindungsgestaltung durch die Bediensteten des DLR nach dem Grundsatz der wertgleichen Abfindung

07.01.2010 Folie 17





07.01.2010 Folie 18



## Die Teilnehmergeinschaft (TG)

Alle Eigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet

### Der Vorstand der TG

Drei gewählte Vertreter + drei Stellvertreter

07.01.2010 Folie 19



## Aufgaben des Vorstandes

- Mitwirkung bei der Planung der Maßnahmen
- Mitwirkung bei der Wertermittlung



07.01.2010 Folie 20



## Der Verband der Teilnehmergeinschaften (VTG)

Zusammenschluss aller Teilnehmergeinschaften in Rheinland-Pfalz

- Der VTG wickelt die Kassengeschäfte ab
- Der VTG besitzt Baumaschinen

07.01.2010 Folie 21



- **Grundstücksverkehr**  
durch Verfahrenseinleitung nicht blockiert  
keine Grundbuchsperrung
- **Landverzicht (ohne Notar)**  
zugunsten der Teilnehmergeinschaft oder Dritter  
durch Erklärung gegenüber dem DLR
- **Teilung gemeinschaftlichen Eigentums**  
ist möglich: Erklärung im Planwunschtermin
- **Grundbücher**  
auf neuesten Stand bringen  
Eintragungen im Grundbuch sind maßgebend

07.01.2010 Folie 22



## 3. Rechtsbehelfsverfahren

**Verwaltungsakte:**  
Einzelfallentscheidungen der Behörde mit Rechtsbetroffenheit beim Bürger

Beispiele:  
**Anordnung der Flurbereinigung**  
**Wertermittlung**  
**Flurbereinigungsplan**

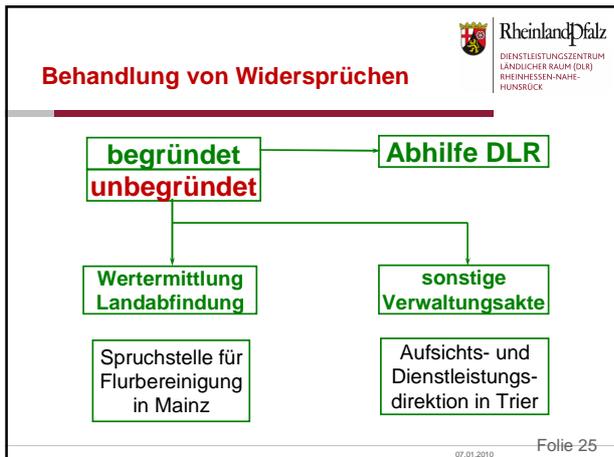
07.01.2010 Folie 23



Das Flurbereinigungsgesetz garantiert jedem Teilnehmer vollen Rechtsschutz.

Jeder Teilnehmer kann gegen **VERWALTUNGSAKTE** im Vollzug des FlurbG **WIDERSPRUCH** einlegen, wenn er sich in seinen Rechten benachteiligt fühlt.

07.01.2010 Folie 24



**5. Finanzierung**

Die Verfahrenskosten trägt das Land

Die Ausführungskosten trägt die Teilnehmer-gemeinschaft

07.01.2010 Folie 27

**Ausführungskosten**

Obergrenze von 1.000 Euro / ha

Bearbeitete Fläche: 197 ha

Maximale Ausführungskosten bei ca. 197.000 Euro

07.01.2010 Folie 28

**Ausführungskosten (in €)**

Vermessung und Vermarkung	5.000
Instandsetzung/Ausgleiche/Wertermittlung	31.800
Ländliche Wege	74.200
Wasser-/Bodenverbesserungen, Rekultivierungen	34.000
Landespflege insgesamt	16.000
<b>Ausführungskosten insgesamt</b>	<b>161.000</b>

Nach derzeitiger Planung

07.01.2010 Folie 29

**Ausführungskosten**

Werden zu 85 % bezuschusst (Bund, Land, EU)

15 % Eigenleistungen werden von den Teilnehmern gehoben

15 % von 161.000 Euro sind 24.500 Euro

07.01.2010 Folie 30



Eigenleistung je Hektar anrechenbarer  
landwirtschaftlicher Nutzfläche (166 ha)

**145 Euro**

Nach derzeitiger Planung 

07.01.2010 Folie 31



**Förderung der langfristigen  
Verpachtung**

**Voraussetzungen:**

- Laufzeit 10 Jahre
- Bewirtschaftungsfläche von mind. 5 ha entsteht
- Pächter und Verpächter sind nicht in gerader Linie verwandt

**Zuschuss von max. 100 Euro je ha**  
einmalig; nur für Nichtlandwirte

07.01.2010 Folie 32



**Informationsmaterial**



[www.landentwicklung.rlp.de](http://www.landentwicklung.rlp.de)

07.01.2010 Folie 33



**Danke für Ihre Aufmerksamkeit !**



**6. Diskussion**

07.01.2010 Folie 34